

Beilage des NSB.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:

Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. R 28.500
Klappen 002, 263, 069



Rathaus

Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 11. März 1941

Auch heuer wieder Grabelandaktion

Die vorjährige Grabelandaktion hat dank der regen Mitarbeit der Bevölkerung und aller daran beteiligten Dienststellen zu einem vollen Erfolg geführt. Mit großem Verständnis und größter Liebe wurden die Flächen bebaut. Die oft sehr schwere Arbeit hat sich dann in einer reichen Ernte von Gemüse und Kartoffeln, rund 5 Millionen Kilogramm, gelohnt.

Über Auftrag des Führers wird nun im heurigen Jahre die Grabelandaktion in noch verstärktem Ausmaß fortgeführt. Alle hiezu nötigen Vorarbeiten sind seit langem vom Siedlungs- und Kleingartenamt der Stadt Wien getroffen worden, die Gültigkeit der Leihverträge wurde verlängert und soweit wie möglich die Grabelandflächen den früheren Inhabern wieder weiter überlassen. In einem Merkblatt über den Anbau von Frühkartoffeln mit angekeimten Saatgut wurde zu einer Frühkartoffelaktion aufgefordert.

Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß alle alten Grabelandinhaber mit noch mehr Liebe und noch größerem Verständnis im heurigen Jahr an die Bearbeitung ihres Grabelandes gehen werden. Eine weitere Verstärkung der Aktion wurde dadurch in die Wege geleitet, daß die in den neu eingemeindeten Gebieten brachliegenden Flächen zur

Vergebung erfaßt werden. Diesbezügliche Auskünfte können jetzt schon beim Siedlungs- und Kleingartenamt der Stadt Wien, I., Bartensteingasse 7, II. Stock, eingeholt werden.

Wie das Ergebnis sämtlicher Sammlungen für das KWHW Wien an der Spitze zeigt, so wird Wien auch bei der diesjährigen Grabelandaktion beweisen, daß es beim Einsatz zur Erleichterung der Ernährungslage den anderen Gauen nicht nachsteht.

oooOooo

Glückwunsch zum 90. Geburtstag
=====

Bürgermeister Ph. W. Jung hat dem in Wien 11., Felsgasse 8 wohnhaften Franz Strobl aus Anlaß des 90. Geburtstages in einem Schreiben die Glückwünsche der Stadtgemeinschaft ausgesprochen und ihm eine Geburtstagsgabe überbringen lassen. Strobl, der Altersrentner ist und den Geburtstag im Kreise seiner Familie feiern kann, ist noch sehr rüstig. Er war von 1873 bis 1876 Soldat und erzählt von dieser Zeit noch sehr gerne.

Am 6. März beging in voller Rüstigkeit und Frische die in Wien 17., Veronikagasse 14 wohnhafte Josefa Niedermair ebenfalls das 90. Wiegenfest.

oooOooo

Die amtlichen Verbraucherhöchstpreise für Gemüse
=====

Grünkohl A/B je kg	20/27	Karotten je kg	24
Wirsingkohl A/C je kg	14/28	Goldrüben und Möhren	22
" Type Winterfürst A/C	17/31	Rote Rüben je kg	26
Weißkraut je kg	22	Sellerie je kg	50
Kohlsprossen je kg	104	Suppensellerie je kg	20
Vogerlsalat je kg	150	Malmrüben je kg	14
Endiviensalat A/B je Stück	15/22	Porree I/II/III je kg	36/46/52
Stengelspinat je kg	60	Zwiebel je kg	24/25/27/28
Kohlrabi je kg	27	Holl. Rüben je kg	17

Die Höchstpreise gelten ab 9. März 1941, und zwar nur für Ware

Wien, 11. März 1941

aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wien und Niederdonau stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bestimmungen zu kalkulieren.

oooOooo

An die Schriftleitungen

Nicht zu veröffentlichen

Diese Liste der amtlichen Höchstpreise für einheimisches Gemüse soll den Schriftleitungen zur Information und etwaigen redaktionellen Verwertung dienen. Eine entgeltliche Veröffentlichung kommt nicht in Betracht.

oooOooo